

[16]37 April 16., Abtei Muri

A

SCHREIBEN VON [PRIOR] BENEDIKT [LANG] AN ALT AMMANN UND [DER-
ZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"His meis literis heri causam dedit, Ammanus noster in Sursee, Dominus Ludovicus Schnider [=Schnyder von Wartensee] qui filium habens unicum 15 annorum [- vermutlich handelt es sich um Johann Jost Schnyder von Wartensee¹ - Student] apud nos, cupit eundem Lugdunum pro studiis et idiomate gallico addiscendo mittere, sed deest illi occasio; suggessi illi Dominationem Vestram si forte ad Henricum nostrum [Heinrich II. Zurlauben gemeint, der bis 1635 in Muri und 1636/37 in Lyon studierte] posset veniro eo, placuit illi consilium et per me amicissime, Dominationem Vestram rogat, ut hoc charitatis subsidium ei praestet, et vel apud Henricum vel alibi de loco ubi sub disciplina posset educari in studijs et idiomate providere dignaretur; meo iudicio si veniret ad aliquod Collegium vel Convictum Patrum Societatis [Jesu] non male haberet; sed cum status loci nemini magis quam Dominationi Vestrae sit cognitus, D. parens omnia eidem committit, sumptibus ipse non parcet, cum sit homo dives, et hic unicus; et quo citius sciverit qua occasione eo mittendus sit eo gratius eidem erit, aspecto gratiosum responsum pro ipso, qua die Dominicam [den 19. April] ero eo profecturus: quis scit quid hoc occasione sit futurum vix adolescentem ...

P.S: Ferentem responsum ad ultimas meas [litteras] de conceptu ... et ad has libenter ego solvam."

1) Der Liebenau/Schnyder von Wartensee Tafel IV zufolge freilich erst 13 Jahre alt war.

Original, mit Siegel der Abtei Muri,
AH 98, 31-31a - Blatt 31^V und 31a^R leer

[1650 April]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"[A]

[Menzingen:]

[1.] Caspar Feyss [=Feiss] Söhn [- es kommen Johann Kaspar, Johann Lazarus und Johann Adam Feiss in Frage -] Jm Staad [Gem. Zug] Zuo

Menzigen uffgredt.

[2.] Bessmer [=Besmer] Schuomacher von Aegeri wider mich [Zurlauben].

[3.] [Kaspar?] Rubli [von Baar?]²

[Alt] Aman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wilhelm] Heinrich habe gredt es sye guot das ihm der [alt] Am[mann] Zur Lauben ... entgägenstande

[4.] Jtem Zum Jogli Poshart [=Bossard, von Zug?] die Pündtnussen.

[5.] Jtem wie [Georg] Sidle[r] gsoffen:

Wy er sich grüembdt.

[B] Aegeri

[6.] Die procession von Menzingen an Steinerberg Mitwuchen Zuo Aegeri Pliben.

[7.] Toman Moos[?] zum Andresen [Moos?, beide von Zug] gredt das wahr Zum huss den Meyenberg [von Zug?] gscholten: Zu dem Endt hin damit er nüt wüss[?]³

[8.] Jogli [Speck] Ziegler [in Zug] Jn Franzen [Sidler?, Bruder des Georg] huss [in Zug] abendts uff Georgij [=22. April] der gredt sy wellen ein Amman han mit dem sy Reden dorffen - schlagt dem Vater [Hans Jost Speck sel.] nach.

[9.] Christen Theiler [von Zug?]

Michel Wikhart [von Zug]

[10.] Caspar Schellen [von Zug] Frau [Eva Weber] Zeigenden Wölffli [von Zug?] die hinder thüren zeigt

[11.] Feükh [=Feuk, von Zug] ist Lang beim weybel gstanden von Agrin [=Aegeri] Zinstag Jn Ostern [=19. April]: denoch ... [der] Sidler Zuo Jm gloffen.

[12.] Gäng Christi [=Prozessionen in der Stadt Zug?]

1 vom ölberg biss zu[m Hohepriester] Annas 2360 Schritt

2 biss Zum hus Caiphae [=Hohepriester Kaiphas] 330 [Schritt]

3 vom ...⁴.

1) Ein Grossteil der hier in AH 98/19 vorliegenden Notizen ist in Zusammenhang mit dem Kampf Zurlaubens gegen Georg Sidler um die Ammannschaft in Stadt und Amt Zug zu sehen. An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 wurde schliesslich Zurlauben mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt, verzichtete aber angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt. Auch die folgenden Notizen unter AH 98/20-20F sowie 22-24, 30, 164A, 164B, 174, 176 sind wohl zum grössten Teil unter diesem Aspekt zu sehen. Bezüglich dieser umstrittenen Ammannwahl s. neben Zumbach/Ammänner 157 Anm. 10 spez. auch Zugerische Ammannwahl, ferner den persönlichen Bericht von Beat II. Zurlauben in MsZF 61, 202-203 sowie den Bericht von Stadt- und Amtsrat Fähnrich Kaspar Schmid, von Baar, in MsZF 35 IV 358-360.

2) s. AH 74/121 Seite 1

3)

*Coning Nung...
 ...
 ...*

4) Diese Zeile zum Teil durchgestrichen und nicht mehr lesbar. Der Text scheint zudem nicht zu Ende geführt zu sein.

AH 98, 32^r

20

[1650 April 19.], Dienstag nach Ostern

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Jn Hans Feysen [=Feiss, von Zug] hus der hirn[w]üetig [Kaspar?] Rubli [von Baar]² Jnen tisch gworffen daby der [Rudolf?] bütel [=Büttel?, von Baar?] gsyn.

[2.] Jtem bim Schmutz [=Gasthof Löwen in Zug] ettliche gsyn Nota peustestre c'est le ballif [- ist damit der alt Landvogt der Grafschaft Baden und derzeitige Zuger Statthalter Konrad **Brandenberg** gemeint? -] qui a trop decouvert

[3.] [Alt] L[andvogt der Grafschaft Sargans und derzeitige Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] Kreuel habe dem wybel Von Aegeri Aweysung geben das geldt bei [den Stadt- und Amtsräten] Doctor [Paul] Wihart oder [Georg?] Sidleren Zuo entlehnen [-Trölen?-]. hoc a Vicino Meyenberg [von Zug]

Der [Stadt- und Amtsrat? Peter] Trinkhler ist by Jm Jn seinem Haus [in Zug] gsin desselben tags der Landschriber [Adam Signer] auch.

[4.] Jung haupt[mann Georg] Sidler³ [von Zug, hat dem?] Jagli Stokhlin [von Zug]⁴ ... 5 husbrot bracht kein bizen davon gessen?

[5.] Hans Ast[?]⁵ [von Baar] dem Christen T[h]eiler [von Zug?] Zuegesprochen, solle mier [Zurlauben] das gitzi bringen.

[6.] Franz Sidler [von Zug] habe gfragt ob sy nun Jm gemeinwerkh [=Gemeinwerk der Stadt Zug] Zuo arbeiten, Z'essen und trinkhen anerboten: werde geschächen und Zue Cappel [am Albis?].

Toman B[randen]berg [von Zug] Jm Hüenerheini [=Hühner Heini, von Zug] Kozet sig ein theil we der ander:

Hans Jagli Landtwing [von Zug] doggen uss Sidlers huss [in Zug].

Dis ist gefarlich gsyn: